Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 24 (1982)

Heft: 12: Angst und Liebe

Vereinsnachrichten: Ce Be eF Neuigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CBeF Neuigkeiten

Kurzprotokoll der Ce Be eF-vorstandssitzung vom 7.11.82 in Luzern

An der ersten vorstandssitzung mit dem neugewählten vorstandsmitglied Ursula Lendi sind folgende themen von allgemeinem interesse behandelt worden:

1. Lokalradio

Da die zukünftigen lokalradiosender reichweiten von höchstens 10 bis 20 km haben werden, haben sich in erster linie die regionalgruppen damit zu befassen. Bereits ist die regionalgruppe Luzern mitglied beim WURL (wirtschaftsunabhängiges radio Luzern). Auch in Zürich wird viel diskutiert über eine teilnahme beim ALR (alternatives lokalradio Zürich). Diese entwicklungen haben den vorstand veranlasst, einige richtlinien (z.b. finanzierung) festzuhalten. Diskussionen über den inhalt der sendungen haben erst einen sinn, wenn die hängigen gesuche bewilligt worden sind.

2. Über das geld

Da die diesjährige Ce Be eF-rechnung nicht zum ersten mal mit einem defizit abschliesst und es voraussichtlich auch nicht das letzte mal sein wird, hat der vorstand beschlossen, unsere reserven etwas genauer im auge zu behalten. Sobald diese unter eine bestimmte limite zu sinken drohen, müssen massnahmen zur eigenfinanzierung ergriffen werden. Am erfolgversprechendsten ist die durchführung eines festes, das eine regionalgruppe organisieren müsste.

3. Von den lagern

Bereits an der GV besprochen und zur zeit in vorbereitung sind ein körperlager, ein sommerlager und ein kreativitätslager.

4. Über das sogenannte «rigitreffen»

Dieses arbeitswochenende ist auf den märz verschoben worden. Eine einladung erhalten mitglieder des vorstandes, der redaktion, des lagerteams und der Askiogruppe. Für allfällige weitere interessenten wird das treffen im Puls ausgeschrieben. Das thema lautet: Ferienlager, sozialpolitik – oder beides?

Martin Bleuler

Info-stand im Bürenpark vom 2.–4.9.1982

Unter dem motto behinderte und freiwillige helfer gab die berner konferenz für behindertenfragen (BKB) den verschiedenen selbsthilfeorganisationen die gelegenheit, sich vorzustellen.
Trotz engagierter vorbereitung aller beteiligten organisationen, auch outsidern, die gelegenheit zu geben, sich informieren zu können, was man unter «freiwillige helfer» versteht, besuchten vorwiegend nur insider die veranstaltung. Mag sein, dass das schöne wetter die grosse besucherzahl fern hielt, aber auch das inserieren in den tageszeitungen beschränkte sich auf eine kleine anzeige in einer spalte, die von den lesern kaum beachtet wird (siehe anzeiger für die stadt Bern im amtlichen teil).
Zurück zu den ständen. Man bekam alles zu sehen. Vom billigen gebastelten über den schematisch-theoretischen bis zum bunt ausgeflippten stand. Unter den repräsentanten machte sich der unterschied auch bemerkbar. Vom fürsorgetyp über den theoretischen sozialarbeiter bis zum revolutionär. Nach meiner meinung war der Ce Be eF-stand einer der originellsten, nicht nur vom bunten aufbau her, sondern auch durch seine kritische objektivität. Laut dem schreiben des organisationskomitees war dieser anlass ein erfolg. Man kann dies nicht als erfolg bezeichnen, denn wie oben erwähnt, waren lediglich nur insider anwesend. Ich empfand dies eher als eine begegnung zwischen bekannten. Selbstverständlich befürworte ich eine wiederholung des anlasses, aber mit dem inserieren sollte es besser klappen.

Bericht Lorenzo Corzani

Dazu noch eine (gekürzte) Presseshimme: Der Bund 207 153. Jg.

Freiwillige Hilfe – nicht ohne Staat

Freiwillig helfen – aber wie? – Podiumsgespräch im Kirchlichen Zentrum Bürenpark

abk. Ein Behinderter bedarf sowohl der freiwilligen als auch der staatlichen Hilfe; private Hilfeleistungen sollen aber auf jeden Fall im Vordergrund stehen: Zu diesem Schluss kamen die Teilnehmer eines Podiumsgesprächs, welches im Rahmen der dreitägigen Veranstaltung zum Thema «Behinderte und Helfer» im Berner Bürenpark abgehalten wurde.

Nachdem am Freitag schon den ganzen Tag über verschiedene Veranstaltungen zum Thema «behindertsein» stattgefunden hatten, begann auch der Abend sehr aufschlussreich: Während ein blindes Ehepaar über seine täglichen Schwierigkeiten berichtete, erzählten verschiedene Laienhelfer von ihren Erlebnissen im Umgang mit behinderten Mitmenschen. Lehrreich für den Betrachter war auch das Rollenspiel des «Club der Behinderten und ihrer Freunde» (CeBeeF): Mancher Anwesende fand sich in den drei dargestellten Szenen typischer Verhaltensweisen wieder. Zu beeindrucken vermochte auch Liedermacherin Erica Brühlmann: Während einige ihrer Chansons die negativen Seiten eines Behindertenalltags aufzeigten, demonstrierten andere das frohe Wesen und bewusst sozialpolitische Denken der ausdrucksstarken Sängerin.

Das anschliessende Podiumsgespräch war dem Thema «Die Bedeutung der Freiwilligkeit in unserem Sozialstaat» gewidmet: ... Nach sorgfältigem Abwägen der verschiedenen Argumente kamen sowohl die Zuhörer im Saal als auch die Gesprächsteilnehmer zum Schluss, Freiwilligkeit und Sozialstaat stünden bei richtiger Anwendung nicht unbedingt im Widerspruch zueinander, was konkret bedeutet: Die Hilfe an behinderten Mitmenschen soll soweit als möglich auf privater Basis geschehen, doch, wo nötig, vom Staat unterstützt werden.

CeBeeF - GV

MEIRINGEN

Samstag, 23. oktober

Kaum reicht die zeit, um sich bei kaffee und kuchen zu begrüssen. Pünktlich beginnt die hochbrisante diskussionsrunde mit frau Liniger und pfarrer Wintsch von der pro infirmis: Während rund 2 stunden erläutern Ce Be eF-mitglieder ihre kritik an der politik der pro infirmis. Ein bericht über diese recht intensive diskussion wird in einem späteren Puls folgen.

Bildlegende:

oben: Während Hans Witschi eines seiner blendenden voten in die runde wirft und dabei aufmerksam anteilnahme erfährt, blickt pfarrer Wintsch himmelwärts . . .

nächste seite: Am abend stürzen sich die rund 75 anwesenden Ce Be eF-mitglieder in disco-montur. Das ausgelassene fest dauert bis in den frühen morgen hinein. In der mitte der bildcollage ist Askio-sekretär Martin Stamm erkennbar, der sich in den armen eines prominenten Ce Be eF-mitglieds wiegen lässt . . .

unten: Ein sichtlich triumphierender Christoph Eggli am schluss der debatte . . .

Sonntag, 24. oktober

Die eigentliche GV dauert, nachdem bereits am samstag diskutiert worden ist und am sonntag vormittag in 3 verschiedenen arbeitsgruppen die themen lager, puls und Askio besprochen werden, verständlicherweise nicht mehr allzu lange. Die wichtigsten beschlüsse seien kurz zusammengefasst:

1. An stelle von Brigitte Grauer wird neu **Ursi Lendi** in den vorstand gewählt. Ursi ist seit ungefähr 3 jahren Ce Be eF-mitglied und war u.a. im normandielager dabei. Wir sind froh, dass sich Ursi im letzten moment gemeldet hat und die befürchtete lücke im vorstand damit vermieden werden kann.

2. Als unser neuer Askio-vertreter (an stelle von Dominique) wird **Hans Bollhalder** bestätigt.

3. Das **Budget 1983** wird mit einem defizit von rund fr. 6'000.– genehmigt. Angesichts gewisser reserven im vereinsvermögen ist dieses defizit zwar zu verkraften, früher oder später werden wir uns aber etwas einfallen lassen müssen.

4. Die GV befürwortet eine beteiligung von Ce Be eF-regionalgruppen an **lokalradioversuchen.** Der vorstand wird die kompetenzen und die finanzierung in diesem zusammenhang regeln.

5. Es wird definitiv eine **Askio-gruppe** gebildet, die vor jeder Askiovorstandssitzung mit unserem Askio-vertreter die offenen fragen bespricht.

6. An stelle von Magi ist Rita Tobler neu ins lagerteam eingetreten. Für 1983 sind vorderhand **4 lager** geplant (weihnachtslager, kreativitätslager im frühling, ausland-sommerlager, körperlager im herbst).

Schorsch

Er ist da, der neue

B-Kalender 83

bei fischer-verlag, Frankfurt
Er enthält rechte – tips – nachrichten und wird herausgegeben von Gusti Steiner. Der umschlag ist nach einer grafik von Ernst Klee gestaltet.